

Teil 1: Beschreibung des Praktikums

BankTrack ist eine gemeinnützige Organisation in den Niederlanden, die es sich zur Aufgabe gemacht hat global kommerziellen und privaten Banken auf die Finger zu schauen. Sie wurde 2004 als Dachorganisation gegründet und wandelte sich 2015 in eine selbständig operierende NGO mit derzeit 7 Mitarbeiter*innen, die aus den Niederlanden, Frankreich und Tschechien arbeiten. Mein Praktikum hat in der Zentrale in Nijmegen stattgefunden, wo ich zu dieser Zeit auch gelebt habe. Aufgrund des weltweiten Arbeitsbereiches ist die offizielle Sprache bei BankTrack Englisch. Derzeit hat BankTrack drei Kampagnenschwerpunkte: Klima und da vor allem Kohle, Menschenrechte und Wald. In allen drei Bereichen habe ich mitgewirkt und Aufgaben übernommen. Zusätzlich habe ich anfallende organisatorische und inhaltliche Aufgaben gemacht, die ich am Ende gesondert erläutern möchte.

Die ersten Wochen meines dreimonatigen Praktikums habe ich dem **Menschenrechtskoordinator** zugearbeitet. Ich war an der Erstellung eines Human-Rights-Briefings beteiligt das die Rolle von globalen Großbanken in dem von der Schweizer Organisation „Public Eye“ enthüllten Dirty Diesel Skandal untersucht. Dieses beweist, dass die beiden größten Ölhändler, Vitol und Trafigura, Diesel und Benzin nach Afrika verkaufen welches extrem hohe Werte an Schadstoffen enthält und die in Europa vertretbaren Werte um zum Teil das hunderfache übersteigt. Obgleich nicht illegal, zeigt diese Praxis, dass es den Firmen nur auf ihre Profite ankommt und dafür die Gesundheit der afrikanischen Bevölkerung aufs Spiel gesetzt wird. Dieses Verhalten widerspricht wichtigen Vereinbarungen, beispielsweise der Vereinten Nationen. In dem Briefing *Banks and Dirty Diesel* untersucht Banktrack ob und in welchem Rahmen Banken ihre Kunden auf potentielle Menschenrechtsverletzungen hin abgeklopft haben (sog. Due Dilligence). An der Erstellung war ich beteiligt mit Koordination von Treffen und Schriftverkehr mit den Banken, Analyse von Antworten, der Dokumentierung der Forschungsergebnisse auf der Homepage von BankTrack. Und zusätzlich habe ich in mühevoller Arbeit versucht chinesische Banken zu erreichen um sicherzustellen, dass sie unseren Brief erreicht haben. Dafür habe ich tagelang Emails an chinesische Bankfilialen geschrieben und zahllose Niederlassungen angerufen. Letztendlich hat eine Bank mir per Fax geantwortet, womit ich der erste aus dem Umfeld von BankTrack war, der eine Reaktion bekommen hat. Neben der Unterstützung der Menschenrechtskoordination habe ich viel zum Thema Kohle gearbeitet. BankTrack stellt auf seiner Homepage eine gute Übersicht von globalen und

problematischen Projekten dar, die Aktivist*innengruppen weltweit zur Nutzung zur Verfügung gestellt wird. Dort wird ein Projekt umfassend beschrieben. Es wird recherchiert wie die Besitzverhältnisse sind, wie Projekte finanziert werden (Projekt- oder Unternehmensdarlehen, privat- oder staatliche Banken, in welcher Höhe und Form werden Kredite zur Verfügung gestellt, etc.) und was die Auswirkungen auf Gesellschaft, Umwelt, Menschenrechte, etc sind und warum Banken und Unternehmen sich nicht an der Umsetzung dieses Projektes beteiligen sollen. Hierbei habe ich mehrere dieser sogenannten *Dodgy Deals* erstellt und Kohleprojekte in Vietnam und der Türkei detailliert beschrieben (siehe Vung Ang II, Amasra, Vinh Tan III).

Zusätzlich habe ich in der Klimakampagne mitgewirkt, in dem ich an der Erstellung eines Briefings zur Performance von Banken in Bezug auf das Pariser Klimaabkommen mitgewirkt. Hierin wurde analysiert ob und in welchem Umfang Banken sich selber zur Einhaltung von Klimaschutzziele verpflichtet und Klimaschädliche Projekte grundsätzlich nicht, oder nur teilweise/unter Auflagen finanzieren (Kohlegewinnung, Kohleverstromung, Extremöle und Schiefergasgewinnung). Hierfür habe ich CSR-Policies von Banken analysiert und verglichen, die in der weiteren Arbeit von BankTrack berücksichtigt werden. Zum Thema Wald habe ich nur einen Brief an mehrere Großbanken erstellt, die in die Finanzierung eines vermeintlich nachhaltigen Biomassekraftwerks in Großbritannien involviert sind. Dieses sehr große Vorhaben ist entgegen Beteuerungen von Inhaber und Banken nicht nachhaltig, da es zur Befeuerung Pellets aus sensitiven Ökosystemen in den USA bezieht und hierfür Kahlschlag anwendet. Diese Problematik habe ich in dem Brief dargelegt. Bis zum Ende meines Praktikums lag keine Reaktion vor.

Zusätzlich zu diesen Arbeiten habe ich als Repräsentant bei der Aktionärshauptversammlung der größten niederländischen Bank ING teilgenommen. Mit Aktivist*innen aus Polen und den Niederlanden haben wir uns mit den Chefs für Nachhaltigkeit und Verantwortung getroffen, dem Vorstandsvorsitzenden Fragen zur klimabewussten Ausrichtung der Bank gestellt und den Aktionär*innen klargemacht, dass ihre Bank in zwei sehr umstrittene und menschenrechtsverletzende Projekte in Indonesien und der Dominikanischen Republik involviert ist und nicht beabsichtigt hier auszusteigen. Nachdem wir auf der Versammlung nur sehr unzufriedenstellende Antworten bekommen haben, habe ich mit den Chefs der CSR Abteilung abgesprochen in weiteren Briefen und Emails die Kommunikation aufrechtzuerhalten. Daher habe ich in den folgenden Tagen einen langen Brief geschrieben und die Position von Banktrack dargelegt und aufgezeigt warum die Position and Argumente der ING falsch sind. Auch hier gab es bis zum Ende

meines Praktikums keine Antwort aber meine Kolleg*innen bei BankTrack waren von diesem Brief sehr überzeugt.

Dieses waren die Hauptaufgaben während meines Praktikums.

Teil 2: Evaluation

Das Praktikum war für mich ein sehr guter Abschluss meines Studiums. Ich konnte zum Teil die Inhalte des Studiums einbringen. Insbesondere Erfahrungen im Bereich Logik und Argumentationstheorie und wissenschaftlichem Arbeiten haben mir geholfen die Aufgaben zu erfüllen. Das Praktikum habe ich in dem Bereich absolviert, den ich mir auch für meine weitere berufliche Laufbahn und akademische Ausbildung vorstellen kann und hierfür war es gut zu sehen, welche Anforderungen Arbeitgeber stellen und was für die gute Erfüllung von Aufgaben vonnöten ist. Die Praktikumsarbeit war sehr verschieden von der Arbeitsart an der Universität und dieser Unterschied war sehr wichtig um zu sehen welche Relevanz Uni-Wissen in der Arbeitswelt hat.

Die Mitarbeit in einer Organisation die zum Thema Umwelt, Menschenrechte oder Politikberatung arbeitet kann ich mir gut vorstellen als zukünftige Arbeitgeber. Das Praktikum hat mir hierbei auch gezeigt, was mir wichtig für die Arbeit ist und was ich noch benötige an Kenntnissen und Fähigkeiten. Dies ist insbesondere wichtig für die Wahl eines Masterstudiums oder ausser-universitärer Fortbildungen.

Ob und in welchem Umfang mir dieses Praktikum einen direkten Berufseinstieg ermöglicht ist gerade noch nicht bekannt. Aufgrund von Förderproblemen konnte mir BankTrack trotz Zufriedenheit mit meinen Leistungen keine Stelle anbieten. Wenn sich diese geklärt haben, werden wir aber gemeinsam schauen inwiefern ich mich in die weitere Arbeit einbringen kann.

Fazit

Das Praktikum bei BankTrack hat mich vieles gelehrt und ich konnte wichtige Erkenntnisse bezüglich NGO-Arbeit und meinen Fähigkeiten/Lernwünschen gewinnen. Ich bin sehr froh, dieses Praktikum gemacht zu haben und kann die Organisation sehr empfehlen.